



Drucken statt Rüsten

L.N. Schaffrath in Geldern sieht in der KBA C16 die ideale 16-Seiten-Rotation für viele Jobwechsel

Wenn zurzeit über Neuinvestitionen bei den von Konjunkturschwäche, Überkapazitäten und schlechten Preisen geplagten Akzidenzdruckern berichtet wird, stehen im europäischen Rollenoffset meist High-Volumen-Anlagen für 64, 72, 80 oder 96 DIN-A4-Seiten pro Zylinder im Mittelpunkt.

Die Zahl der Jumbos unter den Rollenoffsetmaschinen ist in den letzten zehn Jahren in der Tat stark gestiegen und sind nicht zuletzt eine Ursache für die Überkapazitäten und den Preisverfall am Markt. Die Wirtschafts- und Werbeschwäche hat diese Entwicklung durch sinkende Auflagen und Seitenzahlen noch verschärft. Bei der Akquise von Druckaufträgen geht heute Auslastung oft vor Rentabilität – da kommen schon einmal Aufträge auf eine breite Doppelumfangmaschine, für die eine 16-Seiten-Anlage wirtschaftlicher wäre.

55.000 oder 65.000 Zylinderumdrehungen/h

Auch KBA liefert Rollenoffset-Jumbos bis 80 Seiten, sieht aber angesichts der anhaltenden Tendenz zu kleineren Auflagen durchaus parallel einen Bedarf für Rollenoffsettechnik im 16-Seiten-Bereich.

Hohe Nettoleistung mit schnellem Jobwechsel, niedrige Anlaufmakulatur, geringer Bedien-, Energie- und Wartungsaufwand sowie eine hohe Produktionsflexibilität sind die Vorgaben der Druckereien, die Maschinenbauer umzusetzen haben.

Antwort auf aktuelle Herausforderungen

Ähnlich definiert Claus Bolza-Schünnemann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Koenig & Bauer AG, die aktuellen Herausforderungen am Akzidenz- und Zeitschriftenmarkt: »Sinkende Auflagen, wachsende Anforderungen bei Qualität und Variabilität, unter Druck stehende Preise und kurze Lieferzeiten fordern sehr flexible Produktionsmittel. Immer schnellere und immer breitere Maschinen bis 96 Seiten A4 lösen in einem zunehmend fragmentierten Rollenoffset-Markt nicht alle Probleme, sondern schaffen auch neue. Diese Erfahrung hat KBA bereits vor Jahren im Illustrationstiefdruck gemacht.«

Aus diesen Gründen hat KBA sein Angebot an Akzidenzrotationen um die weitgehend automatisierte KBA C16 (C steht für Commercial) erweitert, die in zwei Leistungsklassen mit 55.000 und 65.000 Zylinderumdrehungen/h (U/h) angeboten wird. Sie ordnet sich in puncto Fortdruckleis-

KBA sieht angesichts der Tendenz zu kleineren, immer stärker nach Zielgruppen segmentierten Auflagen bei Zeitschriften, Katalogen und höherwertigen Werbedrucksachen einen Bedarf für innovative Rollenoffsettechnik im 16-Seiten-Bereich. Schließlich sind in Europa und weltweit immer noch deutlich über 50% der Akzidenzanlagen 16-Seiten-Maschinen.

Von Julius Nicolay





Dirk Alten und Dirk Devers, beide Geschäftsführer von L.N. Schaffrath, und Claus Bolza-Schünemann, stellv. Vorstandsvorsitzender von KBA (von links) beim Open House in Geldern.



tung zwischen der Compacta 215 (50.000 U/h) und der Compacta 217 (70.000 U/h) ein. Gegenüber den genannten Maschinen verfügt die C16 über interessante Neuerungen und weist gegenüber vergleichbaren Maschinen eine Reihe technischer Vorteile auf.

Erstanwender sieht Vorteile

Erster Anwender ist das traditionsreiche Akzidenzdruckunternehmen L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG in Geldern am Niederrhein. Dort ging im September 2010 die erste C16-Anlage der 65.000er-Reihe in Produktion.

Am 26. November konnten sich rund 150 Vertreter namhafter Rollenoffset-Druckereien aus insgesamt elf Ländern bei einem praxisorientierten Open House des Erstanwenders L.N. Schaffrath von den technischen und ökonomischen Vorteilen der KBA C16 überzeugen. In Geldern produziert die weitgehend automatisierte C16 nach dem Motto »Drucken statt Rüsten« vor allem etwa 200 Periodika monatlich in kleineren Auflagen mit extrem kurzen Jobwechselzeiten.

Schon Auflagen ab 7.000 auf die neue Rolle

Die Entscheidung für eine 16-Seiten-Rotation begründet Geschäftsführer Dirk Alten mit der Dominanz kleiner Zeitschriftenauflagen im Hause L.N. Schaffrath und mit der dafür notwendigen Flexibilität. Eine der Gründe für die Wahl der KBA C16 sind nach seinen Worten die Offenheit für praxisorientierte Innovationen und besonders der schnelle Auftragswechsel dank intelligenter Lösungen bei Automatisierung und Bedienung. So wurden in den letzten Monaten hin und wieder sogar Zeitschriften mit nur 7.000 Exemplaren Auflage vom Bogenoffset auf die neue Akzidenzrolle verlagert.

Kompletter Jobwechsel in acht Minuten

Neben betriebswirtschaftlichen Vorteilen bietet die C16 auch aus Sicht des Druckers handfeste Vorteile: Automatischer Plattenwechsel unter einer Minute, kompletter Jobwechsel inklusive Papierwechsel und Umstellung auf einen geleimten 16-Seiter in etwa acht Minuten. Die Makulatur liegt deutlich unter 1.000 Exemplaren, da bei der KBA C16 beim automatischen Hochfahren per Knopfdruck mit KBA EasyTronic die Einrichtegeschwindigkeit auf nur 6.000 Zyl.U/h reduziert wurde (gegenüber 12.000 Zyl.U/h). Weitere Eigenschaften der Maschine sind automatische Walzenschlösser für weniger Wartungsaufwand und Walzenverschleiß, ruhiger und energiesparender Maschinenlauf durch einen AC-Antrieb pro Druckstelle (zwei pro Druckeinheit) und den dadurch möglichen Verzicht auf Getriebe, Kupplungen und mechanisches Umfangsregister, Minigap-Technologie mit Gummitchplatten für eine optimale Druckqualität und automatisch umstellbarer Überbau und Falzapparat mit nur einem 3. Falz bis 65.000 Zyl.U/h. Die Maschinenvorführung während des Open House mit einem kompletten Auftragswechsel bestätigte die Rüstzeit- und Makulaturangaben

UNTERNEHMENS DATEN

Das Traditionsdruckhaus L.N. Schaffrath hat eine mehr als 250-jährige Geschichte. L.N. Schaffrath DruckMedien produziert mit etwa 300 Vollzeit-Mitarbeitern rund 180 Zeitschriften sowie diverse Kataloge und Prospekte. Der Jahresumsatz liegt bei ca. 44 Mio. €. Als zweites Standbein kommt L.N. Schaffrath Neue Medien mit rund zehn Mitarbeitern und 1 Mio. € Jahresumsatz hinzu. Pro Jahr werden im Rollenoffset auf einer 48-Seiten- und zwei 16-Seiten-Maschinen ca. 25.500 t Papier verdruckt sowie 45 Mio. Klebebindungen, 50 Mio. Heftungen und 50 Mio. Adressierungen ausgeführt. Auf den beiden 16-Seiten-Anlagen laufen pro Jahr rund 6.000 Druckaufträge mit einer durchschnittlichen Auflagenhöhe von 36.000 Exemplaren. 10 x Grundrüsten und 15 x Folgerüsten pro Tag sind die Regel.

in beeindruckender Form. So lag die Anfahrmakulatur beim live demonstrierten Auftragswechsel von einer normalen auf den geleimten und fertig beschnittenen 16-Seiter bei nur etwa 700 Exemplaren.

- www.schaffrath.de
- www.kba.com

